

Pfingstgeschichte zum Mitmachen

Wir sind in der Stadt Jerusalem. Ein großes Fest wird vorbereitet.
Aus vielen Ländern sind die Menschen zusammengekommen.

→ *Gemurmel*

Überall sind Pilger, die in die Stadt strömen. → *mit den Füßen trampeln*
Sie feiern das jüdische Erntefest. Viele Pilger begrüßen sich:

→ „*Schalom! Friede!*“

Doch da ist ein Haus, dort sind alle Fenster und Türen verschlossen.

→ *die Arme verschränken*

Im Dunkeln sitzen die Jüngerinnen und Jünger zusammen. Sie sind traurig, weil Jesus nicht mehr bei ihnen ist. Sie seufzen: → „*Aaaah!*“

Sie hören den Lärm von draußen. → *mit den Füßen trampeln*

Im Haus ist es still. → *Finger auf den Mund legen*

Doch plötzlich wehte ein Wind um das Haus. → *pfeifen*

Die Jüngerinnen und Jünger schauen sich an. → „*Was ist das?*“

Es ist so, als ob Gott neues Leben einhaucht.

→ *den eigenen Atem in die Hand blasen*

Da bekommen sie wieder Mut und jubeln laut: → „*Halleluja!*“

Und plötzlich ist es so, als ob es über ihren Köpfen leuchtet, kleine Flammen wie Geistesblitze. → *Hände züngeln hoch wie Flammen*

Sie springen auf und staunen: → „*Ooooh!*“

Sie öffnen Fenster und Türen.

→ *die Arme zur Seite ausbreiten*

Sie laufen auf die Straße. → „*Jesus lebt. Freut euch mit uns.*“

Allen wollen sie nun von Gott erzählen: „Lasst euch anstecken.

Gottes Geist ist mit uns.“ Die Leute auf den Straßen bleiben stehen

und staunen: → „*Was soll das?*“ Manche rufen begeistert: „Hört doch, wir können sie verstehen.“ Andere spotten: „Die sind ja betrunken!“

Doch Petrus ruft ihnen die freudige Nachricht von Jesus zu:

„Wo immer ihr von Gottes Liebe erzählt, ist Jesus bei euch.“

Diese Worte dringen in ihr Herz. → *die Hände aufs Herz legen*

Und alle jubeln, tanzen und singen: → „*Halleluja, preiset den Herrn!*“